

Typisch Mann? Was du kannst, kann ich auch!

Mädchen schnuppern am Girl's Day in Männerberufen – Boy's Day wirbt Jungen für bisher weiblich besetzte Berufsbilder

Einen Tag lang in die klassische Berufswelt des anderen Geschlechts schlüpfen... Diese Gelegenheit nutzten knapp 300 Mädchen und Jungen der Region zum diesjährigen bundesweiten Berufszukunftstag am 26. April. Der Tag will mit traditionellen, geschlechterspezifischen Berufsbildern aufräumen und Felder aufzeigen, die bei der Berufsorientierung eher selten in Betracht kommen. So ging es auch dieses Jahr wieder darum, Mädchen ab der 5. Klasse die Welt von Männerberufen zu erschließen und Jungen vor allem für soziale oder kaufmännische Berufsfelder zu gewinnen, die eher von Frauen belegt werden. Das hat funktioniert. Die Schülerinnen und Schüler der Region haben sich an diesem parallel veranstalteten Orientierungstag für Boys & Girls rege beteiligt und sich interessante Einblicke in eine Berufswelt „erschnuppert“, die für das andere Geschlecht zwar üblich, für sie jedoch recht untypisch ist. Zum Girl's Day und Boy's Day im Vogtland waren 51 Unternehmen und Institutionen der Herausforderung gefolgt und haben dem potenziellen Fachkräftenachwuchs aus den Reihen des einen Geschlechts Einblicke ins Schaffen des anderen Geschlechts gewährt. Davon 28 Einrichtungen hatten zum Girl's Day ihre Pforten für die Mädchen geöffnet, um ihnen typische Männerberufe nahe zu bringen. 23 Einrichtungen boten zum Boy's Day den jungen Männern parallel einen Einblick in eher weiblich besetzte Berufsbilder. Insgesamt standen im Landkreis 670 Plätze zur Verfügung.

Mädels messen, feilen und bohren
So haben sich beispielsweise bei der Goldbeck Bauelemente Treuen GmbH vier Mädchen aus dem Goethegymnasium Auerbach umgesehen und im Vermessen, Feilen und Bohren von Metall auspro-

biert. Fünf Jungen aus dem 1. Lehrjahr standen ihnen hierzu hilfsbereit zur Seite. Vor allem auch, als es darum ging, einen Würfel anzufertigen, der später z. B. als Briefbeschwerer genutzt werden kann. Die Freude stand allen buchstäblich ins Gesicht geschrieben (Foto). Zuvor hatte Lehrausbilder Torsten Gruber vor allem zur Ausbildung des Konstruktionsmechanikers und während einer Betriebsbesichtigung zum Geschehen in der Firma informiert.

Mädels befragen, beschreiben und filmen
Der Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanal SAEK Plauen hatte so für den Schnuppertag beim Sender geworben: „Wolltest Du schon immer mal hinter die Kulissen einer Radio- oder Fernsehsendung schauen? Ist Journalistin oder Redakteurin, Kamerafrau oder Moderatorin Dein Traumberuf? Oder bist Du einfach an Technik interessiert? Dann nutze den Girls Day 2012 für einen Schnuppertag im SAEK Plauen,

waren dieser Einladung gefolgt. Studioleiter André Zühlke hat ihnen den Sender vorgestellt und sie unterstützt, die Medien Radio und Fernsehen ganz hautnah kennenzulernen.

Die Mädchen durften gruppenweise Interviews in der Innenstadt zu Themen wie Mode, Benzinpreise oder Traumreiseziele führen und im Studio ein Hörspiel und einen Werbespot produzieren und schneiden. Fürs Verarbeiten der Interviewergebnisse am PC standen ihnen die Tontechniker des Hauses

Interessantes im Amt und auf der Straße

Auch das Landratsamt Vogtlandkreis selbst hatte sich wieder an der Aktion beteiligt. Insgesamt sahen sich in der Behörde 17 Jungen aus verschiedenen Gymnasien, davon einer aus Bayern, zu den Berufsbildern Verwaltungsfachangestellter und Diplomsozialpädagoge (Bachelor of Art) um. Die Azubis des Landratsamtes hatten hierfür einen Infostand aufgebaut. Eine Power-Point Präsentation veranschaulichte die wesentlichen Fakten. In der Straßenmeisterei Adorf informierten sich 4 Mädchen aus dem Gymnasium Markneukirchen über den Beruf der Straßenwärterin.

Die Gleichstellungs-, Integrations- und Frauenbeauftragte Veronika Glitzner war bei einigen Einrichtungen vor Ort. Im Vorfeld des Tages hatte sie um die 250 Unternehmen und Institutionen der Region aufgerufen, ihre Türen an diesem Tag für die Jugendlichen zu öffnen und bei den Mittelschulen, Gymnasien und Förderschulen im Landkreis zur Teilnahme am Berufs-Zukunftstag 2012 gewonnen. „Wir verzeichnen dieses Jahr den bisher größten Zuspruch von Firmen für den Girl's-Day, an dem wir uns seit 11 Jahren beteiligen.“ resümiert Veronika Glitzner. „Die Einschreibungen der Schülerinnen und Schüler sind dieses Jahr etwas geringer, als in den Vorjahren. Das liegt wohl an den rückläufigen Schülerzahlen.“



16 jugendliche informierten sich zu einer Ausbildung im Landratsamt Vogtlandkreis. Im Gespräch mit Auszubildenden aus dem Landratsamt lässt sich Martin Richter (Foto vorn) aus dem Nachbarlandkreis Hof die Ausbildungsinhalte als Verwaltungsfachangestellter erklären.
Foto: LRA

Jungs üben pflegen und verbinden
Beim Helios Vogtland-Klinikum konnten 9 angehende junge Männer aus den Klassen 6 bis 8 u.a. den Alltag auf der Urologischen Station kennenlernen, Bekanntheit mit einem Ultraschallgerät machen, die Endoskopie, den OP sowie die Rettungsstelle der Klinik besichtigen und sich in der Praxis der Krankenpflege (z.B. Verbinden) üben.

denn hier bietet sich für Mädchen aus Plauen und dem Vogtland die Chance, sich selbst einmal als Journalist, Reporter oder Kameramann ... äh ... frau auszuprobieren...“
21 Mädchen aus dem Goethegymnasium Auerbach, der Montessori-Mittelschule Plauen und der Mittelschule „Friedrich Rückert“ Plauen die Berufe Mediengestalterin, Journalistin und Redakteurin

zur Seite. Eine TV-Talk-Show „Hilfe, ich bin berühmt“ bot Einblick ins Metier der Fernsehmacher. Hier konnten sich die Mädchen als Gäste, Kamerafrauen, Moderatorinnen und Publikum ausprobieren, was allen sichtlich Spaß machte. Die Aufnahmen hatten dann alle technisch zu bearbeiten. Zum Abschied gab's für jedes Mädchen eine CD mit ihren persönlichen Ergebnissen.

Unterstützt haben die Gleichstellungsbeauftragte bei der gesamten Aktion das Amt für Wirtschaft/Bildung/Innovation des Landratsamtes Vogtlandkreis sowie die Diplom-Sozialpädagogin Annette Pruss, verantwortlich für Jugendsozialarbeit bei der AWO, die dann auch vor Ort die Veranstaltung im Helios Vogtland-Klinikum begleitet hatte.



Abitur – auf dem zweiten Bildungsweg am Diesterweg-Gymnasium Plauen

Am Kolleg haben Erwachsene die Möglichkeit, das Abitur abzulegen. Der Unterricht findet nicht wie beim Abendgymnasium berufsbegleitend statt, sondern in Vollzeitform, also wie im normalen Schulbetrieb. Das Kolleg beginnt in der Regel mit der einjährigen Einführungsphase. An diese schließt sich die zweijährige Kursphase mit den Klassenstufen 11 und 12 an.

Erforderliche Unterlagen: formloser Aufnahmeantrag, - lückenloser tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde, beglaubigte Kopie des letzten Schulabschlusszeugnisses, Nachweise über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder über die erforderliche Berufstätigkeit (in beglaubigter Abschrift oder im Original)

Voraussetzungen: Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung oder waren mindestens zwei Jahre berufstätig. Eine Berufsausbildung wird auf die Dauer der Berufstätigkeit angerechnet. Bis zu insgesamt einem Jahr werden weiterhin angerechnet: Arbeitslosigkeit (mit Bescheinigung durch die Agentur für Arbeit, längere Zeiten können im Einzelfall anerkannt werden), Bundesfreiwilligendienst, soziales Jahr, ökologisches Jahr. Sie verfügen nicht über die allgemeine Hochschulreife (Abitur) und haben nicht bereits zweimal erfolglos die Prüfung zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) abgelegt oder wurden zu dieser Prüfung zweimal nicht zugelassen.

Rechtsgrundlage: Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Ausbildung und die Abiturprüfung an Abendgymnasien und Kollegs im Freistaat Sachsen

Erreichbarkeit:

Diesterweg-Gymnasium Plauen · Diesterwegstr. 3 · 08523 Plauen
Tel.: 03741 300670 · Fax: 03741 300676 · e-mail: info@diesterweg-gymnasium.de



Info-Tag am BSZ für Wirtschaft Rodewisch

Für alle interessierten Schülerinnen und Schüler führt das BSZ für Wirtschaft Rodewisch am

Sonnabend, 2. Juni 2012, 09:30 bis 13:00 Uhr im Haus 1 (Parkstraße 5 A)

eine Informationsveranstaltung durch.

Folgende Ausbildungsmöglichkeiten werden vorgestellt:

1. Berufliches Gymnasium
FR Wirtschaftswissenschaften
FR Informations- und Kommunikationstechnologie
2. Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung (einjährig/zweijährig)
3. Berufsfachschule für Technik
Technischer/-e Assistent/-in für Informatik (verschiedene Profile)